



Antrag

der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Landesaktionstag Bevölkerungs- und Katastrophenschutz an Schulen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag bittet die Landesregierung, ein Konzept zur landesweiten Stärkung des Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes an Schulen im vierten Quartal 2025 vorzulegen. Damit soll unter anderem die psychische Resilienz von Schülerinnen und Schülern gestärkt werden.

Der Landtag bittet die Landesregierung, zu prüfen,

- wie ein landesweiter Aktionstag für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz an Schulen in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen und Einrichtungen vor Ort geplant und durchgeführt werden kann. Schulen sollen selbst entscheiden können, ob sie an diesem Aktionstag teilnehmen.
- wie ergänzend Materialien zum Themenkomplex Selbstschutzkompetenz zur Verfügung gestellt werden können.
- wie der Umgang mit Naturkatastrophen im Zusammenhang mit Bevölkerungs- und Katastrophenschutz stärker in den Fachanforderungen (z.B. in Geographie) verankert werden kann.
- wie dadurch das Ehrenamt im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz sowie der gesamten Blaulichtfamilie gestärkt werden kann.

Begründung:

Die Folgen des Klimawandels, z.B. die Zunahme von Extremwetterereignissen aber auch die Auswirkungen des Ostseehochwassers 2023, verdeutlichen die Notwendigkeit eines funktionsfähigen Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes in Schleswig-Holstein.

Ein Aktionstag zum Katastrophenschutz sowie eine entsprechende schulische Bildung können einen wichtigen Beitrag leisten, Handlungssicherheit zu fördern und die psychische Resilienz von Schülerinnen und Schülern zu stärken. Baden-Württemberg hat hierzu bereits einen Aktionstag „Katastrophenschutz an Schulen“ eingeführt. Durch die Vermittlung grundlegender Kompetenzen zum angemessenen Handeln im Katastrophenfall können Schülerinnen und Schüler auf den Ernstfall vorbereitet und mit dem notwendigen Basiswissen ausgestattet werden.

Aktionstage, wie z.B. der bundesweite Bevölkerungsschutztag von Bund und Ländern, verdeutlichen, dass solche Aktionstage die Aufmerksamkeit des Themas, die Verbreitung von Wissen und die Vernetzung von Akteuren steigern können. Der bundesweite Bevölkerungsschutztag fand 2025 am 12. Juli in Rostock zum Themenkomplex „Wasser – Ressourcen nutzen, Risiken meistern“ statt.

Die veränderte Bedrohungslage in Europa durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands in der Ukraine verdeutlicht, welche Bedeutung der Bevölkerungsschutz bekommen muss.

Besonders wichtig ist die Einbindung der erwachsenen Bevölkerung in die Planung. Die Menschen sind die wichtigsten Akteure im Bevölkerungsschutz. Sie müssen durch Warnmittel wie Sirenen und digitale Anwendungen frühzeitig alarmiert werden. Zugleich sollte die Bevölkerung auf entsprechende Katastrophenfälle noch besser vorbereitet sein.

Wiebke Zweig
und Fraktion

Malte Krüger
und Fraktion